

Liebe Eltern,

die Themen Umwelt und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen zum Klimaschutz werden nicht nur groß aktuell in den Medien sowie „Planet- for- Future- Bewegungen“ behandelt, nein, es ist auch an unserer Schule ein deutlicher Umbruch zu spüren, was einen sensibleren Umgang mit der Natur, aber auch einen achtsameren Umgang, was uns als Mensch selbst betrifft.

Deswegen möchte ich die Chance nutzen, um noch zwei Themen, die mir besonders am Herzen liegen, anzusprechen.

Unsere Kinder müssen sich tagtäglich den Herausforderungen des Alltags stellen. Um dauerhaft konzentriert, leistungsfähig, lebensfroh und gesund zu bleiben, bedarf es mitunter auch einer gesunden, ausgewogenen Ernährung. Diese beginnt zum einem mit einem gesunden Frühstück für einen optimalen Start in den Tag Zuhause, zum anderen auch mit einer gesunden Brotzeit bei uns im Schulhaus.

Wir als Schule wollen nicht nur mit unserem Schulfruchtprogramm, welches wir auch im neuen Jahr weiterführen werden ansetzen. Wir wollen Sie auch auf den Inhalt der Pausenbrotbox, die von Ihnen, jeden Tag zubereitet wird, sensibilisieren.

Ein gesundes Pausenbrot, wie z.B. ein nicht zu üppig belegtes Vollkornbrot, stellt einen idealen Kraftspender für die Pause dar. Als Belag eignen sich magere Käse- und Wurstsorten, Kräuter- oder Früchtequark. Auch Nüsse sind ein idealer Pausensnack, denn zahlreiche Forschungen belegen, dass Kauen konzentrationsfördernd ist. Als Getränke eignen sich Wasser, Fruchtschorlen mit wenig Saftanteil oder Tee.

Wir bitten Sie, Ihrem Kind keine Süßigkeiten mit in die Pause zu geben. Die Kinder bauen hiermit zu viel Energie auf, die sich oftmals in körperlicher Unruhe niederschlägt. Wie Sie sich vorstellen können, schafft das kein optimales Lernklima im Unterricht.

Um die ökologische Bilanz nachhaltig zu verbessern, bitten wir Sie desweiteren, auf Verpackungen der Speisen zu verzichten. Es fallen täglich Unmengen an Müll an, die vermeidbar wären, indem man eine wiederverwendbare Brotzeitbox verwendet, in der sich keine weiter verpackten Nahrungsmittel befinden. Wir haben in der Schule leider nicht die Möglichkeit, Müll zu trennen. In Zukunft werden wir deshalb den bei Ihrem Kind anfallenden Verpackungsmüll wieder mit nach Hause geben, um den Kindern praktisch zu demonstrieren, wieviel Restmüll bei jedem Kind anfällt und vermeidbar ist. So lernen die Kinder anschaulich und nicht nur theoretisch über Müllvermeidung, Recycling sowie die Beschaffenheit verschiedener Rohstoffe.

Ich hoffe, mit dieser Maßnahme dem innovativen Bildungsauftrag als Schulleitung gerecht zu werden, unsere Kinder mitunter so für den Klimaschutz stark zu machen und Ihnen einen achtsamen Umgang mit unserer Welt, aber auch mit sich selbst näher zu bringen.

Mit gesunden Grüßen

Sandra Doriat & das Team der Josef-Dering-Grundschule